



ERGISCH



AGARN



TURTMANN



UNTEREMS



OBEREMS

SEELSORGEREGION TURTMANN

Sonn- und Feiertage, sowie Namenstage im Mai

Sonntag, 1. Mai Dritter Sonntag der Osterzeit

Les 1: Apg 5,27b–32.40b–41
Les 2: Offb 5,11–14
Ev: Joh 21,1–19

- 2. Mo Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer
- 3. Di Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel
- 4. Mi Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch
- 5. Do Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim
- 7. Sa Hl. Gisela von Ungarn

Sonntag, 8. Mai – Muttertag Vierter Sonntag der Osterzeit Weltgebetstag für geistliche Berufe – Guthirt-Sonntag

Les 1: Apg 13,14.43b–52
Les 2: Offb 7,9.14b–17
Ev: Joh 10,27–30

- 10. Di Hl. Hl. Johannes von Ávila, Priester und Kirchenlehrer
- 12. Mi Hl. Nereus und Achilleus, Märtyrer
Hl. Pankratius, Märtyrer
- 13. Do Unsere Liebe Frau von Fatima

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die «Frau» den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte grosse Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen in Fatima durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

Sonntag, 15. Mai Fünfter Sonntag der Osterzeit

Les 1: Apg 14,21b–27
Les 2: Offb 21,1–5a
Ev: Joh 13,31–33a.34–35

- 16. Mo Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer
- 18. Mi Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer
- 19. Do Hl. Maria Bernarda Bütler, Jungfrau, Ordensgründerin
- 20. Fr Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger
- 21. Sa Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker
Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Mexiko

Sonntag, 22. Mai Sechster Sonntag der Osterzeit

Les 1: Apg 15,1–2.22–29
Les 2: Offb 21,10–14.22–23
Ev: Joh 14,23–29

- 25. Mi Hl. Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer
Hl. Gregor VII., Papst
Hl. Maria Magdalena von Pazzi, Ordensfrau

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen. Anstelle des Schlusses der Messe können an den Bitttagen der Wettersegen gebetet werden.

Donnerstag, 26. Mai Christi Himmelfahrt

Les 1: Apg 1,1–11
Les 2: Eph 1,17–23
Ev: Lukas 24,46–53

- 27. Do Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

Sonntag, 29. Mai Siebter Sonntag der Osterzeit

Les 1: Apg 7,55–60
Les 2: Offb 22,12–14.16–17.20
Ev: Joh 17,20–26

Synode 2023

Das Bistum Sitten hat mit zahlreichen Veranstaltungen die Meinung der Gläubigen zu den Fragen des synodalen Wegs, welche uns Papst Franziskus gestellt hat, eingeholt. Auch unsere Seelsorgeregion hat sich über die Pfarreiräte, die JUBLA und über die Tischsets an den Suppentagen an dieser Umfrage beteiligt. Wir wollen in der Seelsorgeregion und im Bistum umsetzen, was die Gläubigen erwarten. Vielleicht kann das ja ein Anlass sein sich selbst einmal zu fragen:

- Wo erhoffe ich mir Veränderungen in der Kirche?
- Wo ersehne ich einen Neuaufbruch?

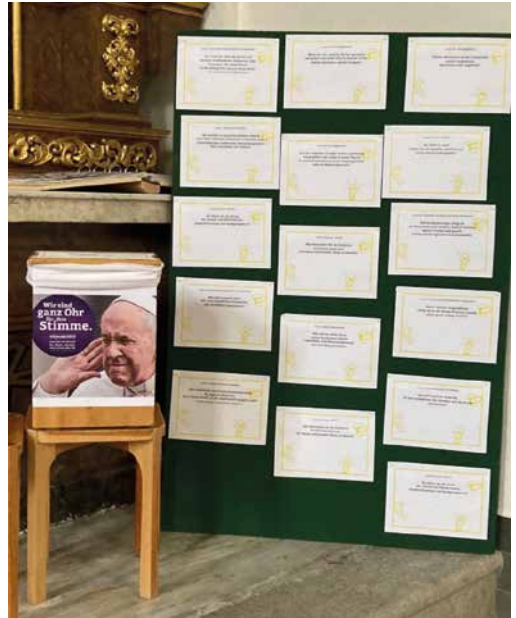
Zugleich muss ich mir bewusst sein: Kirche, das sind nicht die «da oben», das ist nicht die Institution, sondern Kirche sind wir alle als Getaufte, als Menschen, die versuchen

in der Spur Jesu zu leben. Dann ist der folgende Text nicht nur Anforderung an andere, sondern er kann Ansporn und Herausforderung für mich selbst sein:

Ich träume von einer Kirche

Ich träume von einer Kirche,
die arm ist,
die nicht Geld verspricht,
die den Menschen sieht
und jedem Prunk und Profitdenken
einen einfachen Lebensstil entgegensetzt.

Ich träume von einer Kirche,
die nicht ihre Macht ausspielt,
die nicht über andere herrschen will,
wo Männer und Frauen
gleichberechtigt sind,
wo sie gemeinsam in den Dienst
genommen werden,
deren Strukturen demokratisch sind,
die jedem Christen Mündigkeit zugesteht,
die auf Prestige verzichtet
und niemanden unterdrückt.



Ich träume von einer Kirche,
die demütig ist,
die Mut zum Dienen beweist
den Kranken, den Einsamen,
den Aussenseitern und Randgruppen,
die für das Leben einsteht,
die Obdachlosen Heimat gibt,
Alleinerziehende unterstützt,
die barmherzig ist,
die Schuld verzeiht,
die gescheiterten Eheleuten
neue Zukunft gibt,
die Andersgläubige nicht verurteilt,
die Fremden Gastfreundschaft gewährt.

Ich träume von einer Kirche,
die ehrlich ist,
die Kritik zulässt und übt,
die politisch ist
und sich offen mit den Fragen

unserer Zeit auseinandersetzt,
die Mut hat zu neuen Formen
des Umgangs miteinander und
mit der Schöpfung,
die Partei ergreift gegen ungerechte
Strukturen und für den Frieden eintritt.

Ich träume von einer Kirche,
die jung ist,
die mich zu Wort kommen lässt und
meine Sprache spricht,
die mich bejaht, wie ich bin,
die meine Fragen nach dem Sinn hört,
die sich für den Dialog zwischen
den Generationen einsetzt,
die begeistert ist,
die vom Evangelium lebt,
die kreativ ist,
die sich auf dem Weg weiss,
die im Aufbruch bleibt,
die sich stören lässt und aufrüttelt,
was eingefahren ist,
die die Chancen ergreift,
die die Zeichen der Zeit zeigen.

Ich träume von einer Kirche,
die die Liebe Gottes erlebt,
wo Vertrauen wachsen kann,
das zu Glauben wird,
die mir einen Raum der Freiheit gibt,
die Hoffnung hat und teilt,
die mich spüren lässt, dass Jesu Satz:
«Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen» wahr ist,
die ruhe- und ratlos ist.

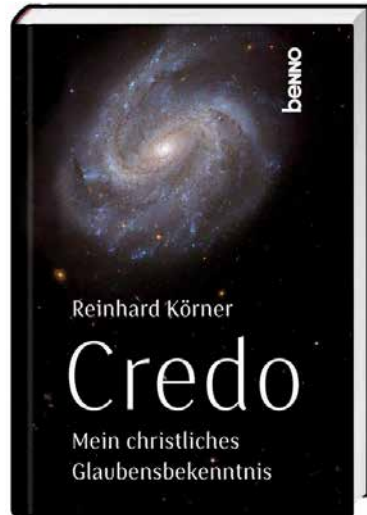
Ich träume von einer Kirche,
die lebenswert ist,
die Heimat gibt,
die Begegnung wagt,
Ich träume von einer Kirche ...
Ich und Du, wir sind Kirche.

Dorothee Hammerschmidt

Wir wünschen uns, dass wir von einer
solchen Kirche nicht nur träumen, son-
dern anfangen sie zu leben.

Das Seelsorgeteam

Buch des Monats



Persönliche Meditationen
zum Apostolischen Glaubensbekenntnis

Exerzitienmeister Reinhard Körner meditiert in diesem Buch das Credo, mit dem Christen auf aller Welt ihren Glauben bekennen. In sehr persönlichen und authentischen Worten beschreibt er, was dieses Bekenntnis für ihn bedeutet und lässt die Mitte des Christentums auf diese Weise kraftvoll lebendig werden. Glaubwürdig, tiefgründig und spirituell gibt Reinhard Körner Impulse zum Vertiefen und Weiterdenken und geht der Frage nach wie, warum und was er glaubt. Ein Buch für Christen und Nichtchristen, die die «Innenseite» des Glaubens kennenlernen möchten. Bereits in fünfter Auflage erschienen wurde das Buch nun völlig neu gestaltet.

Pater Dr. Reinhard Körner, geboren 1951 im Landkreis Cottbus, Studium der Philosophie und kath. Theologie in Erfurt, Priesterweihe 1977, Eintritt in den Teresianischen Karmel 1982, Promotion im Fachbereich Christl. Spiritualitätsgeschichte, seit 1990 Leiter des Exerzitienhauses am Karmelitenkloster in Birkenwerde bei Berlin, Exerzitienbegleiter und Autor zahlreicher Veröffentlichungen.

St. Benno Verlag – 96 Seiten, 11,5 x 16 cm,
gebunden, durchgehend zweifarbig gestaltet
ISBN 978-3-7462-5749-5

Infos aus der Seelsorge-region



Auflösung Quiz «Hells Nussji» vom April

Buchstabensalat

KARFREITAG
MAIANDACHT
OSTERKERZE
KOMMUNION
BETTAG
HOCHGEBET

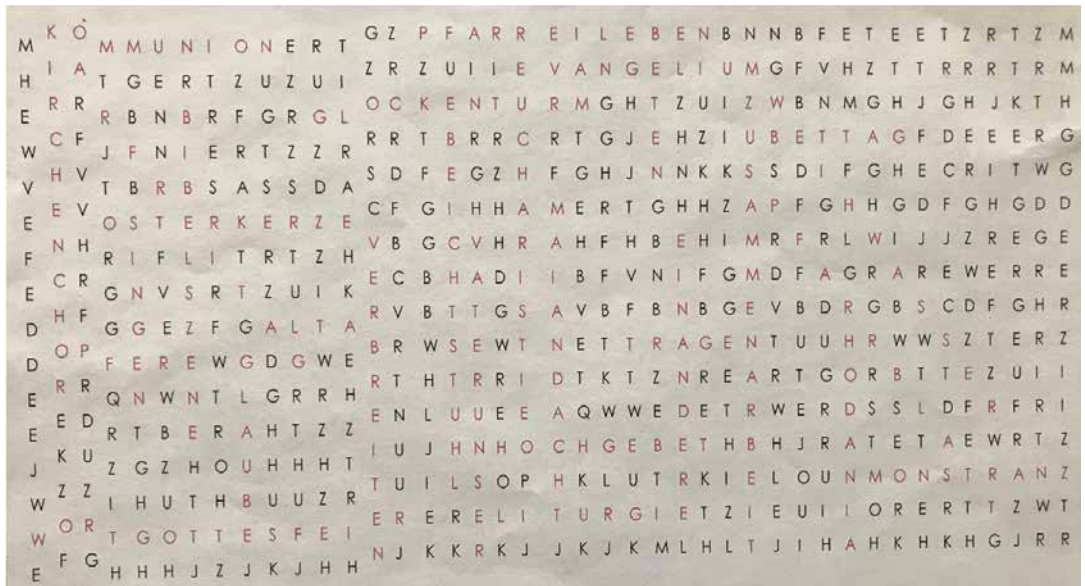
EVANGELIUM
WEIHWASSER
KIRCHENCHOR
WORTGOTTESFEIER
MONSTRANZ
OPFER

RHODANIA
PFARREILEBEN
EUCHARISTIE
BIBELSZENE
BEICHTSTUHL
GLOCKEN

SINGEN
BETEN
EINANDER
TRAGEN
VERBREITEN
LITURGIE

VATERUNSER
TURM
ALTAR
GLAUBE
ZUSAMMENARBEIT
PFARRBLATT

PS. Die gesuchten Wörter können sich überschneiden sowie waagrecht, senkrecht und diagonal verlaufen. Viel Glück!



Va miär - fär dich: ein Konzert der besonderen Güte





Wunderschön wars, abwechslungsreich und interessant die verschiedenen Formationen zu hören und zu staunen, über wie viele versteckte Talente wir in unserer Seelsorge-region verfügen. Ob Volksmusik, Schlager, Blues oder Jazz: allerhand war da vertreten an diesem Konzert «Va miär – fär dich». Ein herzliches Dankeschön an alle Interpreten, welche unserem Geburtstagskind, der alten Dame (oder dem jungen Fräulein) «Pfarrei Agarn» mit diesem Konzert ein unvergessliches Geburtstagsgeschenk überreicht haben.

100 Jahre Pfarrei Agarn **Taizé-Andacht** **Fr, 6. Mai 2022, Kirche Agarn**

Gestaltet durch den «Blauring Leuk und Umgebung» und den Pfarreirat



- Ab 19.00 Uhr können Familien und Interessierte an verschiedenen Posten verweilen, etwas gemeinsam gestalten, spielen oder Meditationstexte erleben.
- Um 20.00 Uhr treffen sich alle Teilnehmer in der Kirche und singen gemeinsam die Lieder für die Andacht. Die Leitung hat Michaela Gurten.
- Um 20.30 Uhr findet in der Kirche die Taizé-Andacht statt mit Liedern und Texten
- Nach der Andacht sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Was ist Taizé?

Hier sitzt eine Gruppe Jugendlicher, die gerade ein paar Lieder singt, andere spielen oder diskutieren miteinander vor ihrem Zelt. Tausende junger Menschen strömen jedes Jahr nach Taizé, einem kleinen Dorf in Frankreich. Ihr Ziel ist die Gemeinschaft von Brüdern, die seit 70 Jahren dort wirkt, ein einfaches Leben führt – und damit fasziniert.

Die einfachen Gesänge im Gottesdienst, die oft wiederholt werden, laden dazu ein, sich einfach auf den Boden der grossen Kirche zu setzen, zuzuhören oder mitzusingen und dabei zur Ruhe zu kommen.

Der Westschweizer Pfarrer Roger Schutz entschloss sich in den 1940er Jahren, seine eigene Zurückgezogenheit leben und wählte dafür Taizé im Burgund. Später schlossen sich ihm weitere junge Leute aus verschiedenen Ländern an und die Gemeinschaft wuchs stetig. Während des Zweiten Weltkrieges Durchgangsstation für Flüchtlinge, wurde die Gemeinschaft von Taizé später zum Treffpunkt für Scharen von Menschen aus der ganzen Welt, die für ein paar Tage am Leben der Brüder teilhaben wollen.

Von diesem Geist möchten wir etwas spürbar machen – etwas von der Einfachheit und Stille, aber auch von der Freude, Mitmenschen zu treffen.

Danke! Die Sammelaktion für die Ukraine ein voller Erfolg



Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle. Wir können zwar nicht direkt vor Ort helfen, aber zumindest die Unterstützung der Menschen vor Ort und auf der Flucht mit Sachspenden und finanziellen Mitteln liegt in unseren Möglichkeiten. Hier war der Aufruf in unserer Seelsorgeregion zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine ein voller Erfolg.

Die Spendenbereitschaft war überwältigend! Neben unzähligen Spenden aus unserer Region wurden auch Hilfsgüter aus den Nachbarseelsorgeregionen entgegengenommen. Erste Spenden gingen bereits am Dienstag, 15. März 2022, um 17.00 Uhr, in der Halle Franz Kalbermatter AG ein. Der unerwartet grosse Zulauf riss bis 19.00 Uhr nicht ab.

Gespendet wurden neben unzähligen Lebensmitteln auch Kindernahrung, Windeln, verschiedenen Hygieneartikel und spezielles medizinisches Equipment u. a. Rollstühle, etliche Schlafsäcke, Decken, Schnuller und warme Bekleidung.

Rund 60 Helfer (ein spezieller Dank gilt Yolanda Oggier, Claudia Blumenthal und Marcel Bregy) packten jeden Dienstag bei der Sammelaktion mit an. Sie koordinierten, nahmen die Spenden entgegen, prüften, sortierten und verpackten. Auch diesen Helfern gilt für ihr engagiertes, selbstloses und beherztes Zupacken und Miteinander ein ganz besonderer Dank!

Exerzitien für Seelsorgende

Gemäss den Richtlinien des Bistums sollen Seelsorgende einmal im Jahr an geistlichen Exerzitien teilnehmen. Pfarrer Miron ist somit vom **2. bis 10. Mai 2022** abwesend. In dringenden Fällen (Beerdigung!) wende man sich an Esther Metry-Bellwald.

Pfarrblattabo

Wer das Abonnement für das Pfarrblatt noch nicht bezahlt hat, wird gebeten den Betrag von Fr. 30.– baldmöglichst zu überweisen. Danke!

Autosegnung

Am Sonntag, den 1. Mai um 19.00 Uhr werden Autos bei der Rollpiste in Turtmann gesegnet. Auch Velofahrer mit ihren Velos sind herzlich willkommen.



Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam

Agarn

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Mai 2022

5. Do 08.00 Uhr Bittprozession
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle



6. Fr **100 JAHRE PFARREI AGARN –
«ÄNAND TRÄÄGU»**
- **Ab 19.00 Uhr** können Familien und Interessierte an verschiedenen Posten verweilen, etwas gemeinsam gestalten, spielen oder Meditationstexte erleben.
 - **Um 20.00 Uhr** treffen sich alle Teilnehmer in der Kirche und singen gemeinsam die Lieder für die Andacht. Die Leitung hat Michaela Gurten.
 - **Um 20.30 Uhr** findet in der Kirche die Taizé-Andacht statt mit Liedern und Texten
 - **Nach der Andacht** sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Krankenkommunion

7. Sa **18.00 Uhr Wortgottesfeier
zum 4. Sonntag der Osterzeit,
Weltgebetstag für geistliche
Berufe, Gut-Hirt-Sonntag**
**Kollekte für Studenten, die
Priester werden oder in den
kirchlichen Dienst treten wollen**

13. Fr 19.30 Uhr Messfeier

15. So **10.30 Uhr Messfeier
zum fünften Sonntag der
Osterzeit**

Stiftmesse

Robert Rotzer
Rosa Berchtold

Gedächtnis

Olga und Roman Wyssen
Leo Mathieu und verstorbene
Angehörige
Christa Meichtry

Kollekte für den Renovationsfonds der Pfarrkirche

19. Do 08.00 Uhr Schulwortgottesfeier
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
in der Kapelle
20. Fr 19.30 Uhr Messfeier
- Gedächtnis*
Daniel Mathieu, Rudolf Lötscher,
Barbara und Johann Josef Mathieu
Bertha, Albert und Marcel Amacker
Aldo Zenhäusern und
verstorbene Angehörige

21. Sa **18.00 Uhr Messfeier
zum sechsten Sonntag
der Osterzeit**

Gedächtnis

Esther Bregy
Erwin Lötscher-Rehmann
Josefine, Walter und
Martin Locher
Ida, Andreas und Olaf Matter

Kollekte für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum

23. Mo 18.00 Uhr Bittprozession und
Wortgottesfeier

25. Mi **18.00 Uhr Messfeier
zum Fest Christi Himmelfahrt**

Stiftmesse

Johann-Josef Mathieu

Opfer für die Kirche

27. Fr 19.30 Uhr Messfeier

28. So **18.00 Uhr Familiengottesdienst
«Gemeinsam auf Kurs bleiben»;
Siebter Sonntag der Osterzeit;
Welttag der sozialen
Kommunikationsmittel**

Gedächtnis

Rina Schmid und Angehörige und
Pia Jerjen und Angehörige
Marie und Theodor Dirren-
Meichtry und Angehörige

**Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien**

31. Di 10.00 Uhr Fiiru mit dä Chliinu,
ein Angebot für Vorschulkinder
und Kindergärtner mit ihren Eltern

**«Infos aus der Seelsorgeregion»
finden Sie ab Seite 5.**

Aus dem Pfarreileben

Organisation Aufbahrung

Eine Veränderung gibt es bei Organisation der Aufbahrung unseren lieben Verstorbenen. Vor kurzem wurde der Gemeinderat mit der Bitte kontaktiert, die Aufbahrung in Zukunft in der Pfarrkirche zu belassen, nachdem sich diese Praxis während der Coronazeit bewährt hat.

Die Zeiten ändern sich und die Bestattungskultur wird nicht mehr im gleichen Masse vollzogen wie vor einigen Jahren. Die Anfrage wurde im Gemeinderat, Kirchenrat, Pfarreirat und mit den Direktbetroffenen wie Seelsorgeteam, Sakristaninnen und Bestattungsinstitut besprochen.

Auf folgende Beweggründe haben wir uns für den Entscheid gestützt:

- Die Aufbahrung hat sich in den letzten Jahren von 2-3 Tagen auf 2-3 Stunden reduziert, was zur Folge hat, dass sich die Kondolenzbesuche auf eine sehr kurze Zeit beschränken.
- Zudem bieten Bestattungsinstitutionen seit einigen Jahren einen Abschied in einem familiären Rahmen an.

- Das hat zur Folge, dass unsere Aufbahrungsräume zu klein werden, um die Menschenmengen innerhalb dieser kurzen Zeit zu bewältigen.

Es wäre darum für alle Involvierten wie Familienangehörige, Kondolenzbesucher, Sakristaninnen, Seelsorger, Bestatter von Vorteil, wenn das Totengebet und die Aufbahrung auch nach Corona in der Kirche verbleiben. In der Todesanzeige würde dann stehen, dass von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr ein Totengebet stattfindet.

Es ist uns nicht leichtgefallen, diesen Entscheid zu fällen. Ist doch die Zeit des Abschiednehmens mit sehr vielen persönlichen Gefühlen und Trauer verbunden. Auch hat die Aufbahrungskapelle ihre Berechtigung seit dem Jahr 1994 unter Beweis gestellt. Den Initianten sei gedankt für diese gute Idee.

Der Kirchenrat hat an der Sitzung vom 22. März 2022 folgenden Entscheid getroffen:

- Die Aufbahrung wird in Zukunft weiterhin in der Pfarrkirche stattfinden
- Falls es vom Verstorbenen oder auch der Trauerfamilie der Wunsch ist, die Aufbahrung in der Aufbahrungskapelle zu planen, wird dieser Wunsch selbstverständlich respektiert

Mit diesem Entscheid hoffen wir, für alle die passenden Aufbahrungskultur zu garantieren und jeder kann entscheiden, welcher Rahmen für ihn passend ist.

Dieser Entscheid hat auch Konsequenzen auf die Anlässe wie die Abendmesse an einem Freitag. Falls eine Aufbahrung an einem Freitag stattfindet, würde man den Gottesdienst vom Abend auf den Morgen verschieben oder gegebenenfalls ausfallen lassen.

Folgende Hinweise müssen in der Todesanzeige angegeben werden:

- Aufbahrung in der Pfarrkirche bzw. Kapelle
- Von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr findet das Totengebet in der Pfarrkirche statt.

Selbstverständlich ist es uns ein Anliegen, der wunderschön restaurierten Kapelle ihren Raum in den Pfarreiaktivitäten zu las-

sen. So werden in Zukunft jeweils am Donnerstag das Rosenkranzgebet, die Oktoberandacht sowie der Kreuzweg für kleine Gruppen und kleine Klassen in der Kapelle stattfinden. Der meditative und intime Rahmen in der Kapelle eignet sich für kleine spirituelle Gruppen ganz besonders und soll so auch in Zukunft vermehrt zum Zuge kommen. Zu diesem Entscheid passt zum Abschluss folgendes Zitat von Theodor Fontane:

«Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben; aber für das Neue sollen wir eigentlich leben.»

Kirchenrat Agarn

Spaghettitag und Pfarreversammlung in Agarn

Nach zwei Jahren pandemiebedingt entfallener Pfarreversammlung konnten wir uns im März 2022 wiederum treffen, um über all' das zu sprechen, was uns am meisten unter den Nägeln brennt. Die Pfarreversammlung ist in unseren Pfarreien ein Organ, welches sehr wertvoll ist, denn es zwingt das Seelsorgeteam zu arbeiten und über das Erreichte oder noch zu Erlangende Rechenschaft abzugeben. Es motiviert die Pfarreiangehörigen ihre Probleme und Sorgen frisch von der Leber weg einzubringen.



Themen waren die verschiedenen zyklischen Angebote während des Jahres, die Seelsorge über die Schule, die Senioren, die Medien (whatsapp, homepage und Mail) und das Pfarrejubiläum. Im Rückblick auf den Besuch des Bischofs vom März vergangenen

Jahres wurde auf den Pastoralbericht verwiesen, welchen jede Seelsorgeregion zuhänden des Bistums zu verfassen hat. Der Fokus liegt auf der vermehrten Zusammenarbeit innerhalb der Seelsorgeregion, zumal sich in der heutigen Zeit nur mehr 5 bis 10 Prozent der Pfarreiangehörigen innerhalb eines Dorfes oder einer Stadt am Pfarreileben beteiligen oder von diesem Gebrauch machen.



Die Pfarreversammlung war gut besucht und beim anschliessenden Spaghettiesen konnten wir uns austauschen und die in der Pandemie eingeschlafenen Beziehungen wieder weiterknüpfen. Pfarrer Miron hat in einer eindrucklichen Rede von seinen Kontakten zu Yura erzählt, der unmittelbar im Kriegsgeschehen Menschen betreut. Miron's Schilderungen berühren und machen betroffen. Ein herzliches Dankeschön für die Spende von Fr. 1200.– zugunsten der Ukraine.

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter: www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam

Es gibt keinen Frieden
unter den Menschen,
wenn es zuvor keinen Frieden
im Herzen
eines jeden Einzelnen gibt.

Johannes XXIII:

Freitagssuppentage – ein Dankeschön aus der Ukraine



Viele freiwillige Helfer und Helferinnen haben sich bei den 6 Suppentagen jeweils am Freitag der Fastenzeit engagiert. Vom Plakatgestalten, übers Gemüsehacken, Supperühren bis zum Aufräumen haben viele fleissige Hände grandios mitgeholfen. Grossartig war auch das Engagement beim Spenden von Lebensmitteln und vor allem auch die Grosszügigkeit der zahlreichen Suppengäste; kam doch die stolze Summe von Fr. 9621.– zusammen. Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen und gespendet haben.



FRIEDEN können wir nicht «verpacken und abschicken». Aber wir können TUN, was wir können. Wir können uns solidarisch zeigen, und wir können uns jeden Tag im Kleinen um Frieden bemühen.

Ems

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Mai 2022

1. So **09.00 Uhr Messfeier in Unterems**
Stiftmesse
Adolf und Berthe Borter-Tscherrig
und Mario Borter-Amacker
Opfer für die Kirche
4. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier
in Oberems
6. Fr 09.30 Uhr Messfeier im APH
Unterems
8. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier
in Oberems;**
**4. Sonntag der Osterzeit,
Weltgebetstag für geistliche
Berufe, Gut-Hirt-Sonntag**
**Kollekte für Studenten, die
Priester werden oder in den
kirchlichen Dienst treten wollen**
11. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier
in Unterems
14. Sa **18.00 Uhr Messfeier
zum fünften Sonntag der Osterzeit
in Unterems**
Stiftmesse
Johann und Agnes Zeiter
Gedächtnis
Erwin Grichting
Opfer für die Kirche
18. Mi 08.30 Uhr Messfeier in Oberems
21. Sa **18.00 Uhr Wortgottesfeier
zum sechsten Sonntag
der Osterzeit in Oberems**
**Kollekte für Ausbildung zu
kirchlichen Diensten im Bistum**

22. So **09.00 Uhr Messfeier zum sechsten Sonntag der Osterzeit in Unterems**
Kollekte für Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum

23. Mo 08.30 Uhr Rosenkranzgebet in Unterems
19.00 Uhr Bittprozession in Oberems

24. Di 08.30 Uhr Rosenkranzgebet in Unterems
19.00 Uhr Bittprozession und Messfeier in Oberems

25. Mi 08.30 Uhr Rosenkranzgebet in Unterems
19.00 Uhr Bittprozession in Oberems



26. Do **09.00 Uhr Messfeier in Oberems; Christi Himmelfahrt**
Stiftmesse
Familie Cäsar Bregy
(letzte Stiftmesse)
Opfer für die Kirche

09.00 Uhr Wortgottesfeier in Unterems; Christi Himmelfahrt
Opfer für die Kirche

27. Fr 15.30 Uhr Wortgottesfeier im APH Unterems

28. Sa **18.00 Uhr Messfeier in Unterems; Siebter Sonntag der Osterzeit; Welttag der sozialen Kommunikationsmittel**

Stiftmesse
Marie und Johann-Josef Hischer-Bregy

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

29. So **09.00 Uhr Messfeier in Oberems; Siebter Sonntag der Osterzeit; Welttag der sozialen Kommunikationsmittel**
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Ein Dankeschön aus der Ukraine



**«Infos aus der Seelsorgeregion»
finden Sie ab Seite 5.**



Suppentag in Oberems

Viele freiwillige Helfer und Helferinnen haben sich bei den Suppentagen in unserer Seelsorgeregion engagiert. Vom Plakatgestalten, übers Gemüsehacken, Supperühren, Kuchenbacken bis zum Aufräumen haben Klein und Gross grossartig mitgeholfen. Grossartig war auch das Engagement beim Spenden von Lebensmitteln und vor allem auch die Grosszügigkeit der zahlreichen Suppengäste. Wir durften uns über die stolze Summe von Fr. 3 000.– freuen.

Pfarrer Miron hat in einer eindrücklichen Rede von seinen Kontakten zu Yura erzählt, der unmittelbar im Kriegsgeschehen Menschen betreut. Miron's Schilderungen berühren und machen betroffen.

FRIEDEN können wir nicht «verpacken und abschieken». Aber wir können TUN, was wir können. Wir können uns solidarisch zeigen, und wir können uns jeden Tag im Kleinen um Frieden bemühen.

DANKE VON HERZEN!

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

Ergisch

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Mai 2022

3. Di 19.00 Maiandacht

7. Sa **19.30 Uhr Wortgottesfeier zum vierten Sonntag der Osterzeit. Guthirt-Sonntag (Weltgebetstag für geistliche Berufe);** musikalisch mitgestaltet vom TFV Argessa

Gedächtnis:

Martha Andres-Eggs

Opfer für Studenten, die Priester werden oder in den kirchlichen Dienst treten wollen

10. Di 19.00 Uhr Maiandacht

15. So **9.00 Uhr Messfeier zum fünften Ostersonntag**

Gedächtnis:

Leo und Erna Marx

Stiftmesse:

Alois Bregy-Bregy

Maria Bregy-Müller

Opfer für die Pfarrei

17. Di 19.00 Uhr Maiandacht

21. Sa **19.30 Uhr Messfeier zum sechsten Ostersonntag**

Gedächtnis:

Geschwister Bregy Erwin, René,

Gertrud und Norbert

Martha Andres-Eggs

(vom Gesangsverein gestiftet)

Emma Locher-Millius

Opfer für die Pfarrei

23. Mo 19.00 Uhr Rosenkranz

24. Di 19.00 Uhr Rosenkranz



25. Mi **19.30 Uhr Messfeier
zur HIMMELFAHRT CHRISTI**
Gedächtnis
Leo Eggs-Schnydrig
Opfer für die Pfarrei

28. Sa **19.30 Uhr Messfeier
zum siebten Ostersonntag**
Gedächtnis:
Cäcilia, Franz, Valentin, Daniela
Eggs, Gottfried und Olga Bregy,
Ernest und Elfriede Eggs
Stiftmesse:
Anna Andres-Bittel
Opfer für die Pfarrei

31. Di 19.00 Uhr Maiandacht

**«Infos aus der Seelsorgeregion»
finden Sie ab Seite 5.**

Aus dem Pfarreileben

Spaghettiplausch

Am Sonntag, 20. März 2022 fand der alljährliche Spaghettiplausch mit zahlreichen Besuchern statt. Um unsere Gäste wieder mit köstlichen Saucen und einem grossen Kuchenbuffet zu begeistern, haben Annelise Eggs und einige Frauen aus Ergisch bereits früh mit dem Vorbereiten begonnen. Viele begaben sich an diesem Sonntag nach und nach ins Gemeindehaus, um ein feines Essen zu geniessen.



Ein herzliches Dankeschön an Sponsoren, Mithelfende und Besucher für ihre grossartige Unterstützung. Wir würden uns sehr freuen, euch auch im nächsten Jahr wieder an unserem Spaghettiplausch begrüssen zu dürfen.

Der grosszügige Gesamtbetrag in Höhe von Fr. 10000.- (das setzt sich zusammen: Erlös vom Spaghettiplausch und Unterstützung der Gemeinde Ergisch) geht zu Gunsten der unter dem Krieg leidenden Bevölkerung in der Stadt Ternopil-Bajkivci (Ukraine)

Osterkerze

Die diesjährige, schöne Osterkerze wurde von einer Person gestiftet, die anonym bleiben will. Wir sagen dem grosszügigen, anonymen Spender im Namen der ganzen Pfarrei ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Das Seelsorgeteam

Turtmann

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Mai 2022



1. So **ERSTKOMMUNION**
10.30 Uhr Messfeier
19.00 Uhr AUTOSEGUNG
auf der Rollpiste
Opfer für die Pfarrei
3. Di 8.05 Uhr Dankgottesdienst
der Erstkommunikanten
5. Do Gebetstag für kirchliche Berufe
19.00 Uhr Aussetzung + Rosenkranz
19.30 Uhr Wortgottesfeier
8. So **10.30 Uhr Wortgottesfeier zum
vierten Sonntag der Osterzeit.
Guthirt-Sonntag (Weltgebetstag
für geistliche Berufe)**
Gedächtnis:
Marinus und Amanda Jäger, Josef
und Josefina Jäger, Cheryl Jäger,
Tatjana Jäger, Loti Jäger
Opfer für die Pfarrei
10. Di 19.00 Uhr MAIANDACHT
des Frauenbundes auf Kastleren
12. Do 19.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis:
Marcial Oggier, Tanja Oggier,
Alex und Hedy Oggier-Bregy
Stiftmesse:
Helene Bregy

14. Sa **19.30 Uhr Messfeier zum
fünften Sonntag in der Osterzeit**

Gedächtnis:

Annelise Oggier-Carron
Marie Jäger-Imwinkelried
Eugen Kuonen-Kalbermatter
Alex Kreuzer-Graber
Alois Oggier-Zentriegen

Stiftmesse:

Familie Fritz und Helene Meyer
Oskar Jäger

**Kollekte für Studenten, die
Priester werden oder in den
kirchlichen Dienst treten wollen**

19. Do 10.00 Uhr Schulwortgottesfeier
19.30 Uhr Messfeier
20. Fr 10.00 Uhr Klein-Kinder-Gottesdienst

22. So **10.30 Uhr Familienwortgottesfeier
zum sechsten Sonntag der Osterzeit**

Gedächtnis:

Leo und Adelheit Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann
Für Menschen, die unschuldig ums
Leben gekommen sind

Opfer für die Pfarrei

26. Do **CHRISTI HIMMELFAHRT**
10.30 Uhr Messfeier

Gedächtnis:

Erwin Bregy

Stiftmesse:

Marie Bregy-Zanella
Marie-Rose Biner-Clausen

Opfer für die Pfarrei

29. So **10.30 Uhr Messfeier zum
siebten Sonntag der Osterzeit**

Gedächtnis:

Leo und Antonia Grand

Stiftmesse:

Rafael Jäger
Für die Verstorbenen
der Familie Oskar Lehner
Laura Oggier

Opfer für die Pfarrei

Aus dem Pfarreileben



Beerdigungen

Zu sich in die ewige Heimat gerufen hat der Herr über Leben und Tod

Frau Marie Oggier-Oggier

geboren am 8. September 1927

gestorben am 17. März 2022

«Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben: etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe!»

Herr Alois Oggier-Zentriegen

geboren am 14. September 1937

gestorben am 18. März 2022

«Er half – ohne viele Worte. Er verstand – ohne viele Worte. Er liebte – ohne viele Worte. Er ging – ohne viele Worte und hinterlässt eine Leere, die in Worten keiner auszudrücken vermag!»

Der Herr gebe ihnen den ewigen Frieden!

Suppentag

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern beim diesjährigen Suppentag-Anlass am Sonntag, 10. April. Dank dem grosszügigen Engagement des Pfarreirates können wir auf einen sehr gut besuchten und erfreulichen Anlass mit feiner Suppe aus dem grossen Topf, zubereitet von Hans-Peter Jäger und Rudi Locher, zurückblicken. Einen besonderen Dank an die Bäckerei Bini für das Offrieren des Fastenbrotes, den Club der kochenden Männer für Gemüse und Hans-Jörg Jäger für Käse.

Danke allen, die zu einem stolzen Beitrag in Höhe Fr. 4388.- beigetragen haben, der an die Bevölkerung in der Ukraine (Ternopil-Bajkovici) überwiesen wird.



**«Infos aus der Seelsorgeregion»
finden Sie ab Seite 5.**

Tauferinnerungsfeier

In der 4. H (2. Klasse) darf das Kind im Religionsunterricht intensiv das «Ja Gottes» entdecken, welches Er in der Taufe zu ihm gesprochen hat und noch immer jeden Tag neu spricht. Um dies mit den Kindern zu feiern, gestalten wir gemeinsam eine Tauferinnerungsfeier. Auch die Eltern und Begleitpersonen sind jeweils eingeladen. Sie haben bei der Taufe versprochen, die Kinder auf ihrem Glaubensweg zu begleiten. Wir denken zurück an unsere Taufe und die Kinder dürfen nun selber das Taufversprechen erneuern, das damals ihre Eltern und Paten für sie übernommen haben. Die Taufkerze begleitet die Kinder auch bei diesem wichtigen Ereignis als wichtiges Symbol der Taufe. Die Kerze zeigt, dass wir wie Jesus für unsere Mitmenschen ein Licht sein sollen.



Die Karwoche im Schaufenster

Die Karwoche beginnt am Palmsonntag mit der *Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem* und umfasst ausserdem die stillen Tage Montag bis Mittwoch. Es folgen am Abend des Gründonnerstags das Gedächtnis der *Einsetzung der Eucharistie beim letzten Abendmahl* sowie am Karfreitag die *Feier vom Leiden und Sterben Jesu*. Der Karsamstag gilt als Tag der *Grabesruhe* Jesu Christi. Die Karwoche mündet in die Feier der *Osternacht*.



Der Begriff *Karwoche* leitet sich von mhd. *kartac* ab. Bedeutung: ahd. *Kara* (9. Jahrhundert), mhd. *Kar* ‚Trauer, Wehklage‘, altengl. *caru, cearu*, engl. *Care* ‚Sorge, Kummer‘. Im heutigen deutschen Sprachgebrauch wird

noch das Wort *karg* (etwa in *wortkarg*) verwendet. Im Englischen wird die Karwoche im Sinne der Heiligen Woche als *Holy Week*, italienisch *settimana santa*, französisch *semaine sainte*, spanisch *semana santa* oder niederländisch als *Goede Week* («Gute Woche») bezeichnet. Damit ist die deutsche Bezeichnung eine sprachliche Besonderheit.

Die Bedeutung von *Gründonnerstag* ist umstritten. Eine Möglichkeit wäre eine Herleitung aus dem «Greinen» (ahd. *grīnan*, mhd. *Grīnen* «lachend, winselnd, weinend den Mund verziehen») der Büsser am Gründonnerstag. Da jedoch dieser Tag seit dem 4. Jahrhundert ein kirchlicher Freudentag war, an dem die zuvor Exkommunizierten nach Busse und Vergebung endlich wieder zur Kommunion zugelassen, also wieder «gründendes Holz» am Stamm der Kirche nach Lukas 23,31 waren, erscheint die Annahme eines Klagedonnerstags nicht ganz logisch.



Die Karwoche galt – wie die gesamten Fastenzeiten vor Ostern oder Weihnachten – im Christentum als eine sogenannte geschlossene Zeit, in der öffentliche Festlichkeiten (Tanzverbot) oder kirchliche Trauungen nicht stattfinden durften. In allen christlichen Konfessionen gelten nach wie vor Einschränkungen für die Karwoche.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Pfarrereiratsmitglieder Hildi Zenhäusern und Claudia Blumenthal für die wunderschöne Darstellung der Karwoche.

Aufbahrungsmodus nach Corona

Ab Ende April findet die Aufbahrung in Turtmann wieder in der Aufbahrungskapelle auf dem Friedhof Turtmann statt.

Autosegnung

Am Sonntag, den 1. Mai um 19.00 Uhr werden Autos bei der Rollpiste in Turtmann gesegnet. Auch Velofahrer mit ihren Velos sind herzlich willkommen.

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter: www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

Sii wer üfbröchu?

Im Oberwallis steht seit einigen Jahren die Initiative «üfbröchu» im Zentrum vieler Überlegungen und Veranstaltungen, mit denen das vom Bischof beauftragte Kernteam versucht, die Lokalkirche «fit» zu machen.

Die vergangene Coronapandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie schnell wir uns daran gewöhnen, liebgewordene und fast heilige Traditionen und Verpflichtungen über Bord zu werfen, denken wir nur an die Mitfeier der sonntäglichen Messe, die wir während des Lockdowns gemütlich von unserem Sofa in der Stube verfolgen konnten. Nun können wir wieder ohne Einschränkungen die Messe in unseren Kirchen besuchen. Wir müssen in den Pfarreien aber feststellen, dass zahlreiche Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche fehlen und wohl kaum den Weg wieder zurück in die Gemeinschaft der Pfarrei finden, einer Gemeinschaft, die sich regelmässig zum Lob Gottes trifft. So geht aber jede Pfarrei zugrunde (wie auch die verschiedenen Vereine in den Gemeinden).



Sind wir also nicht aufgebrochen, sondern haben wir abgebrochen? Kann nun auch der Initiative «üfbröchu» im Oberwallis die Totenglocke geläutet werden?

Ich bin überzeugt, dass dem nicht so ist! Gerade jetzt braucht es ein «Üfbröchu» und zwar in die Zukunft und nicht zurück in die Vergangenheit. Es gilt Strukturen

zu hinterfragen, die eine Seelsorge erschweren oder uns sogar den Blick auf Gott und die Menschen verstellen!

Das «Jahr der Taufe», über das wir an dieser Stelle jeweils berichtet haben, ist im Januar zu Ende gegangen. Unser Auftrag, den wir als Getaufte erhalten haben, gilt jedoch weiterhin, nämlich nach den Worten Jesu zu leben und nach Gerechtigkeit, Liebe und Frieden zu streben. Wie brüchig dieser Friede ist, wird uns in diesen Tagen allzu deutlich und schmerzhaft vor Augen geführt, weil, wie es Papst Franziskus ausdrückte, «einige wenige Mächtige, die leider in den anachronistischen Forderungen nationalistischer Interessen gefangen» sind, in «infantiler und zerstörerischer Aggression» meinen, mit Krieg sei Frieden und Gerechtigkeit herzustellen. Unverständlich ist in diesem Zusammenhang, wie auch die christliche Religion durch russische Kirchenmänner «vergewaltigt» wird, um dieses brutalen Morde zu rechtfertigen.

Wahrlich, wir alle sind noch zu wenig aufgebrochen, um den Herzen der Menschen Frieden zu bringen, einen Frieden, der bei jedem einzelnen von uns beginnt. «Denn aus dem Herzen kommen die bösen Gedanken...» (Matthäus 15,19)

Paul Martone



Karité- oder Sheabutter ist eines der wichtigsten Exportprodukte Benins und wird vor Ort vielseitig genutzt, hauptsächlich in der Ernährung. Unzählige Frauen stellen die Butter in harter Arbeit her – und können ihr Einkommen noch stark steigern <https://www.bruecke●lepont.ch>

«Karité hat das Potenzial, ganz Benin zu verändern. Es ist eine natürliche Ressource, die wir nur richtig zu nutzen brauchen», ist Elise Tama überzeugt. Die Leiterin der neusten Partnerorganisation von **Brücke ● Le pont** setzt sich dafür ein, dass die Frauen, die Karité verarbeiten, die nötige Unterstützung erhalten, um ihre Zukunftsperspektiven und die ihrer Region zu verbessern.

Karité ist in Europa als Sheabutter bekannt und hat sich als wertvoller Bestandteil von Kosmetikprodukten einen Namen gemacht. Sie wird aus den Nüssen des Karitébaums gewonnen, der nur in der afrikanischen Savanne wächst. Dort ist die Butter in der Küche beliebt, etwa als Speisefett und in Saucen. Sie kommt aber auch als Sonnenschutz und in Kerzen, Seifen oder medizinischen Salben zum Einsatz.

Schon heute ist Karitébutter das dritt wichtigste Exportprodukt Benins, nach Baumwolle und Cashewnüssen. Doch die Kleinproduzentinnen, die sie herstellen, verdienen viel zu wenig, und der Baumbestand ist bedroht. Elise Tama und ihre Organisation AFVA setzen sich dafür ein, dies zu ändern – seit Anfang 2021 zusammen mit **Brücke ● Le pont**

Das gemeinsame Projekt Karité ist in Nordbenin angesiedelt, in der «Baumwoll- und Getreidekammer Benins». Drei Viertel der Bevölkerung leben hier von der Landwirtschaft. Gerade in der Nebensaison liefert der Verkauf von Karitébutter, die mit korrekt gelagerten Nüssen das ganze Jahr über hergestellt werden kann, einen wertvollen Zustupf zum kargen Einkommen vieler Familien.

Die Herstellung der Karitébutter ist aufwändig und körperlich anstrengend und die meisten Frauen produzieren nur kleine Mengen. Mit dem Projekt unterstützt **Brücke ● Le pont** 3600 Frauen dabei, den Herstellungsprozess ihrer Butter zu verbessern, die Qualität zu steigern und ihre Produkte gewinnbringend zu verkaufen. Damit fördert das Projekt auch die Unabhängigkeit der Frauen.

Eine Voraussetzung für den Projekterfolg ist der Schutz der Karitébäume, die in der Umgebung der Dörfer natürlich wachsen und mehrere hundert Jahre alt werden können. Sie sind zunehmend durch Abholzung und Brandrodung gefährdet. Das ist auch für das Ökosystem verheerend, denn die Bäume dienen als Windschutz und als Schattenspender für kleinere Pflanzen, schützen den Boden vor Erosion und Austrocknung und bieten Tieren und besonders Vögeln Nahrung.

HUMOR



«Sagen Sie – die ganze Woche sitzen Sie im Wirtshaus. Warum kommen Sie eigentlich nicht auch am Sonntag?» «Der Sonntag gehört meiner Familie. Da sitze ich vor dem Fernseher!»



Kurz vor der Theatervorstellung. Herr Schlaumeier möchte noch eine Karte kaufen. «Es tut mir leid», sagt die Kassiererin, «die Vorstellung ist voll bis auf den letzten Platz.» «Na schön», nickt Herr Schlaumeier zustimmend, «dann geben Sie mir halt den!»



Zwei Abenteuerer haben am Nil ihr Zelt für die Nacht aufgeschlagen. Mitten in der Nacht schreit der eine plötzlich los: «Oh, oh, oh! Ein Krokodil hat mir ein Bein abgebissen.» Verdöst fragt ihn sein Freund: «Welches denn?» «Das weiss ich doch nicht, hier sieht doch ein Krokodil aus wie das andere.»

Spassvögel haben dem Pfarrer einen Streich gespielt und seine eigene Todesanzeige aufgegeben. Der Pfarrer ist entsetzt und ruft seinen Bischof an. «Natürlich, mein bester, habe ich ihre Anzeige gelesen,» erklärt der Bischof. Doch plötzlich herrscht Schweigen am Telefon, bis eine ganz leise, zaghafte Stimme fragt: «Sagen Sie bitte, von wo aus rufen Sie denn an?»



Im Zug sitzt ein Soldat einer älteren Dame gegenüber und kaut unentwegt Kaugummi. Schliesslich nimmt sich die ältere Dame ein Herz: «Junger Mann, es ist zwecklos auf mich einzureden, ich bin schwerhörig!»



Georg will Lehrer werden und darf erstmals selbständig eine Unterrichtsstunde halten. «Nun, und welchen Eindruck hatten Sie von der Klasse?», erkundigt sich nachher der Schuldirektor. Da meint Georg: «Nun ja, wenn die Schüler in den vordersten Bänken so leise wären wie die Schüler, die in den mittleren Bänken Comic-Hefte lesen, dann könnten die Schüler in den hinteren Bänken ungestört weiterschlafen.»



Der Zug ist schon losgefahren, da kommen drei Männer und rennen dem Zug hinterher. Zwei schaffen es, schliesslich noch aufzuspringen, der dritte bleibt auf dem Bahnsteig zurück und lacht wie irrsinnig. «Was ist daran so lustig?», fragt ein Bahnangestellter. «Die beiden da, wollten mich eigentlich nur zum Zug bringen.»



Während einer Schiffsreise steht ein Ehepaar an der Reling und füttert Möwen. «Vorsicht, meine Dame!», warnt ein besorgter Steward. «Sie gehen sonst über Bord!» Wütend dreht sich der Ehemann um und schnauzt: «Mischen Sie sich doch nicht ein! Ist das Ihre Frau oder meine?»

Gottesdienstzeiten

Pfarrei Agarn

Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat	10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat	18.00 Uhr

Werktagsmessen

Donnerstag	8.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober)	19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März)	18.30 Uhr

Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sakristaninnen

Patricia Plaschy	079 483 45 44
Esther Grichting	079 452 24 61

Pfarrei Ems

Unterems

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben im Pfarrblatt

Oberems

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch	08.30 Uhr
----------	-----------

Bürozeit in Unterems – 027 932 15 31

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach den Wortgottesdiensten von 09.00–11.00 Uhr

Pfarrei Ergisch

Wochenende

gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch	8.30 Uhr
----------	----------

Bürozeit in Ergisch – 027 932 23 07

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach den Messen von 09.00–11.00 Uhr

Pfarrei Turtmann www.sr-turtmann.ch

Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat	19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat	10.30 Uhr

Werktagsmessen

Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober)	19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März)	18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag (April bis Ende Okt.)	19.30 Uhr
(November bis Ende März)	18.30 Uhr

Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr–18.00 Uhr

Telefonnummern Seelsorgeteam

Pfarrer Miron Hanus	027 932 13 19
Pastoralassistentin	027 932 13 29
Esther Metry	079 269 77 35
Katechetin	
Eveline Zengaffinen	079 324 12 28
	027 932 24 26
Katechetin	
Gabriela Forny-Heinzmann	079 543 57 18